

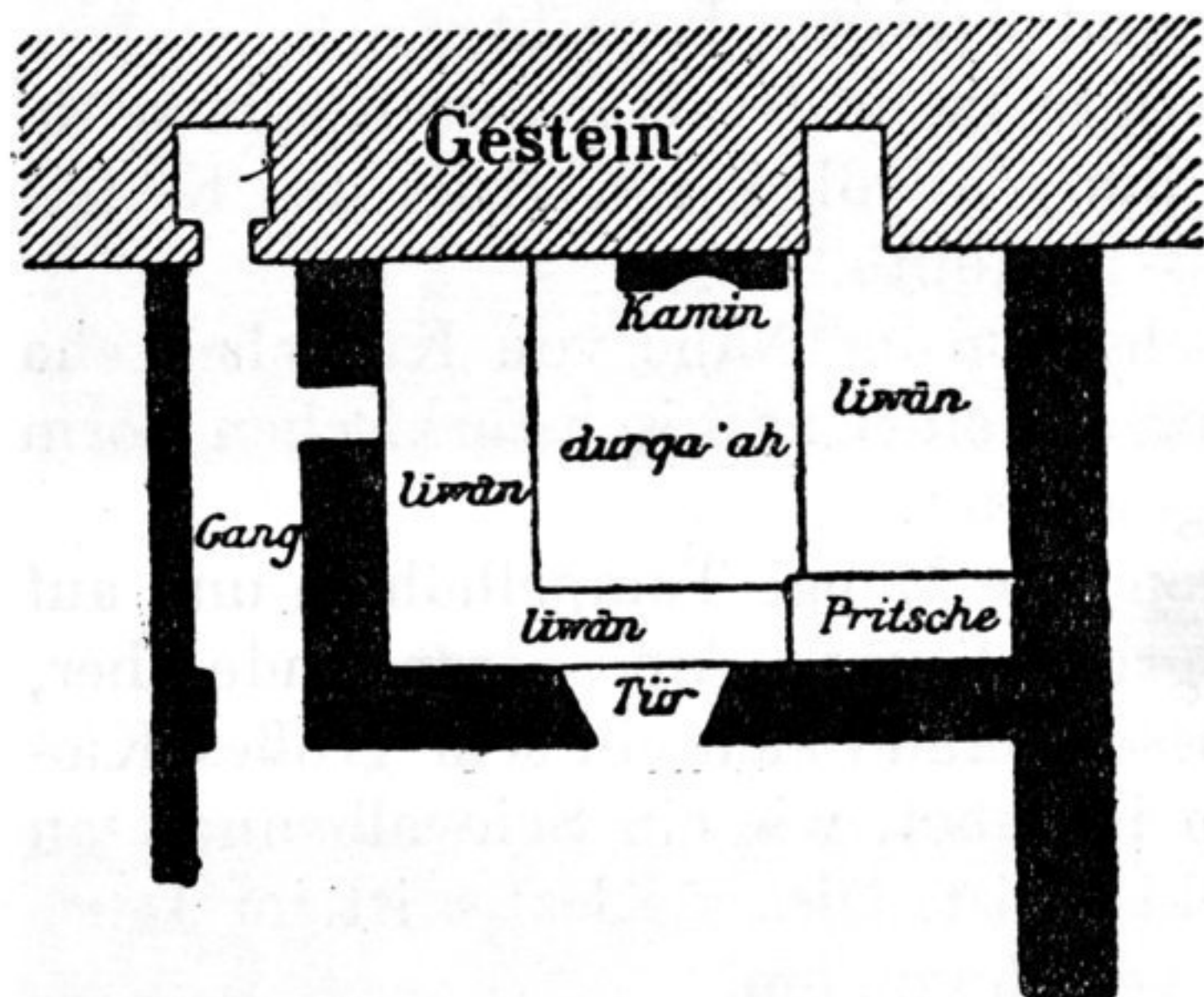
quartierte ich mich mittlerweile bei dem Imam der Siebenschläfermoschee ein und suchte eine Ruine auf, deren Entleerung Erfolg zu geben versprach.

Ich fand ihn in der großen Anlage in der Biegung. (s. Taf. 24.) Dort war ein ungeheurer Block des Konglomeratgesteines aus der Höhe in eine Mönchszelle gefallen, hatte die Mauern zum Teil gesprengt und saß wie ein Pfropfen in dem Raum. Es gelang, dieses weiche, bröcklige Gestein zu entfernen, und zu meiner Freude fand ich das ganze Zimmer, das übrigens nach dem Muster eines iranischen Zimmers gebaut war¹, mit großen Haufen alter Manuskripte erfüllt.

Hier fanden wir manichäische, christliche und buddhistische Handschriften mit chinesischen Rollen und indischen Palmblatt-

und Birkenrinde-Blättern vermischt. Auch Reste einer Buchrolle in der noch unentzifferten Schrift der „weißen Hunnen“ oder Hephthaliten wurden, mit einem Blatt in türkischer „Runen“-schrift, ausgegraben.

Man hatte versucht, diese große Anhäufung von Handschriften durch Feuer zu vernichten, aber die alte Tatsache, daß Bücher schlecht brennen, hatte sich auch hier be-



Schematischer Plan des Fundaments

währt; nur die Ränder, besonders der chinesischen Rollenhandschriften waren verkohlt. Wir fanden immerhin ungefähr zwei Säcke voll Manuskripte des achten und neunten Jahrhunderts, vermischt, allerdings, auch mit späteren Handschriften.

Während ich noch mit der Ausräumung dieser Schätze beschäftigt war, kam Bartus herübergeritten und freute sich mit mir über diesen wertvollen Zuwachs unserer Sammlungen.

Auch wundervolle Stickereien wurden hier aufgedeckt, und, aus

¹ Diese Mönchszelle bestand aus einem rechteckigen Raum mit Kamin und Pritsche. Rings um den Raum ziehen sich breite Podien, entsprechend den liwān genannten Podien des modernen ägyptischen Hauses; der tiefer gelegene Raum in der Mitte entspricht der ägyptischen durqa'ah. Die Bauweise ist persisch und ist auch in Ägypten durch die Araber von den Persern entlehnt worden. Vgl. hierzu Lane, *Modern Egyptians*, 5th. ed., London 1860, S. 11 ff.